



Jungschi Züchtig



www.jungschisalem.ch

Die offizielle Zeitschrift der Jungschis von FMG und Chrischona Zofingen

März 2019

106. Ausgabe

Brunch

Samstag, 08.12.2018

Zum Semesterabschluss trafen wir uns zusammen mit den Ameisli und den Eltern für einen traditionellen Brunch.

Die Leiter haben dafür extra am Abend zuvor etwa 100 Grittbänzen vorbereitet und so erfüllte ein wunderbarer Duft die Luft im Gruppenraum.

Während des Brunchs konnte man sich nicht nur bestens verköstigen, es gab auch die Möglichkeit das ganze Jungschis- und Ameislijahr mit ein paar Fotos Revue passieren zu lassen.

Nach dem Essen gingen die Kinder schon mal ins Freie und spielten ein paar Spiele, während die Eltern die Gelegenheit nutzen konnten, um ein paar Feedbacks an die Jungschis zu geben.

Damit die Eltern dann auch ein Gefühl bekommen wie ein Jungschinachmittag abläuft, machten wir einen Gruppen-

wettbewerb. Bei 8 verschiedenen Posten konnte man seine Fähigkeiten unter Beweis stellen und auf Rekordjagd gehen. Natürlich in ganz verschiedenen Disziplinen, sodass Körper und Geist gefordert waren.

Neben den Klassikern wie dem Hindernisparcour oder einem Spaghetti-Marshmallow Turm gab es auch etwa einen Posten, bei dem man Gegenstände im Dunkeln suchen muss.

Manuela konnte dabei ihren Lieblingsposten durchführen, den sie im HeLa für sich entdeckt hatte. So konnte man bei ihr das Riesenpuzzle vom Besj-Anchor (zumindest teilweise) lösen.

Die Jungschärler die viel in die Jungschis kommen und die Eltern, die den Kindern nach der Jungschis gut zuhörten, konnten ihr Wissen bei ein paar Fragen über das Semester unter Beweis stellen und so möglichst viele Punkte für ihr Team sammeln.

Alle in allem genossen wir einen sehr unterhaltsamen Semesterabschluss und wir freuen uns bereits aufs neue Semester mit Popeye.



Parcour Posten, hier ein seltener Zweispänner im Bild



Spaghetti-Marshmallow alias Burj Khalifa



En Guete metenand

Sweethaven

Samstag, 19.01.2019

Heute trafen wir das erste Mal auf Popeye. Der Seefahrer und Abenteurer stellte sich uns vor und klärte uns darüber auf, was ein guter Seefahrer in seinem Seesack immer bei sich haben sollte. Oberste Priorität hat bei ihm, neben der Hängematte, den Badehosen und dem Schlafsack, selbstverständlich der Spinat. Dieser darf auf all seinen Abenteuern nie fehlen und verhilft ihm im Kampf gegen seine Gegner zum Sieg.

Zuerst machten wir noch ein kurzes «Versteckis» und erhielten einen Einblick in die Geschichte von Gideon.

Anders als Popeye war er nicht der Stärkste und gehörte der kleinsten Sippe des kleinsten Stammes an und trotzdem



Die Quelle seiner Kraft: Spinat

konnte Gott ihn gebrauchen. Danach machten wir uns mit unseren Kickboards auf den Weg nach Sweethaven alias

Zofingen. Unser Ziel war es, in Form eines Riesenmonopoly, möglichst viele Läden aufzukaufen und dementsprechend hohe Gewinne zu erzielen. Zusätzlich gab es Felder, bei deren Betreten, man als ganze Gruppe eine Kanzleiaufgabe zu absolvieren hatte. Eine der Aufgaben bestand beispielsweise darin einem Passanten auf der Strasse ein Jungschilied vorzusingen. Eine andere Aufgabe war es, das Alphabet rückwärts aufzusagen, einen Witz zu erzählen oder die Treppenstufen des Rathauses zu zählen. Um aus dem Gefängnis zu entkommen, in dem man mit ein bisschen Pech landen konnte, hatte man zwei Möglichkeiten. Einerseits konnte man sich freikaufen oder man konnte versuchen eine 6 zu würfeln und so entlassen zu werden. Jedoch musste die ganze Gruppe, im Falle, dass keine 6 gewürfelt wurde, eine Runde um die Stadtkirche rennen und so wurde dies sehr schnell zu der weniger beliebten Variante.



Riesen-Monopoly

Armdrücken

Samstag 16.02.2019

Um uns für die Meisterschaft in Sweethaven qualifizieren zu können, mussten wir uns heute gegen einen Boxer beweisen. Da keiner von uns im Stande war, ihn im Armdrücken zu besiegen und es nicht einmal Popeye gelang über ein Unentschieden hinauszukommen, machten wir uns auf den Weg in den Wald und traten schliesslich im guten alten «Nummeregame» gegen ihn an.

Zusätzlich konnte man im Blachtunnelrennen seine Geschwindigkeit und Geschicklichkeit verbessern, im Armdrücken seine Kräfte messen und im «Schäreschnittlöhlerwettbewerb» sein logisches Denken herausfordern. In diesen 3 Disziplinen konnte man zusätzliche Punkte für die Gruppe sammeln, wenn man «abeglase» (deine Nummer gesehen wurde und du deshalb nicht mehr mitspielen darfst) wurde.

Nach einem fairen Kampf, mit dem Resultat, welches ein für



BOXER VS. POPEYE

alle Mal bewiesen hat, dass Popeye stärker ist als der Boxer, machten wir uns zufrieden auf den Weg zurück zur FMG. Dort durften wir wie immer ein feines Zvieri (Brownies und Farmerstängel) geniessen. Dank des schönen Wetters konnten wir draussen bei Sonnenschein und fast schon sommerlichen Temperaturen noch ein paar Lieder singen und hörten anschliessend im Boxenstopp die Geschichte von Hagar und Ismael. Diese mussten von Abraham fort in die Wüste und konnten dort auf Gottes Hilfe zählen.



Ich sehe etwas, was du nicht siehst und das sind 2 Kinder im Blachtunnel



Eine vorgegebene Anzahl Löcher in einen «Schäreschnitt» zu schneiden ist gar nicht so leicht!



«NUMMEREGAME»



Nun kommt aus, wer seinen Spinat immer schön ausgegessen hat ;)

Beiträge aus dem Jungschialtag

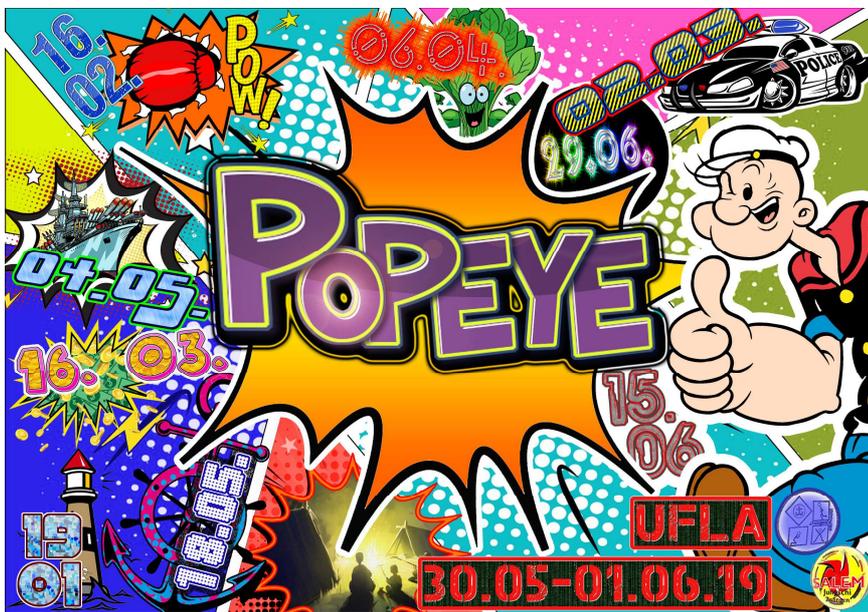
Während der Industrialisierung (Semester «Im Wandel der Zeit») konnte man mit einem Posten seine Rohstoffe verdienen, indem man einen kleinen Beitrag zur Jungschi Ziiitig schreibt. Diese werden an dieser Stelle veröffentlicht.

Wie ist die Jungschi:

Die Jungschi ist mega cool. Wir machen immer mega coole Spiele . und die Jungschizeitung ist immer mega spannend und schön. Das Znüni ist auch immer mega lecker. Wenn wir singen haben wir mega Spass wir haben sonst eigentlich immer spass. (J. & S.)

Jungschi - Das Beste

Ich finde die Jungschi mega cool wir machen immer coole verschiedene Sachen. Und weil wir an Gott glauben ist die Jungschi das Beste. Wir machen immer coole Sachen und ich freu mich immer auf die Jungschi. (Anonym)



Popeye

Das neue Semester hat uns eigentlich schon fest im Griff und trotzdem hier noch einmal den Hinweis auf unseren Spinatfütternden Protagonisten.

Wie wir bereits oben lesen können ist Popeye ein Matrose der sich im Moment in Sweet Haven aufhält.

Leider haben wir ihn bisher noch nicht in voller Aktion gesehen, denn er hat nur noch eine Büchse Spinat mit dabei aber vielleicht ergibt sich im Lauf des Semesters ja noch was.

Neue Redakteurin

Seit dieser Ausgabe sind Beiträge von der neusten Redakteurin in der Jungschi Ziiitig zu lesen. Ich freue mich dass ich von Seraina Unterstützung kriege, sodass ihr immer das neuste und alle Gerüchte aus der Jungschi mitkriegt.

Sie ist im Übrigen erst das dritte Mitglied der Redaktion und ersetzt Andi der im letzten Semester aufgehört hat.



Diese und alle früheren Ausgaben der Jungschi Ziiitig können auf unserer Homepage heruntergeladen werden:
www.jungschisalem.ch

Impressum:

Artikel für die nächste Ausgabe, Kritiken usw. jetzt an:

Dani Weber
 tapi@gmx.ch